

Liebe Mitglieder,

Wir haben eine außergewöhnliche Saison hinter uns, dominiert von dem großen Generalthema dieses Jahres, nämlich dem Coronavirus und den daraus folgenden Einschränkungen und Randbedingungen. Gott sei Dank war es dann doch möglich, die Saison mit etwas Verzögerung zu beginnen, nachdem die Sportanlagen mit 1. Mai wieder geöffnet wurden.

Der wegen Corona auf den 29. 8. verlegte Mondsee-Cup I (Manfred-Piso-Cup) litt unter schwacher Beteiligung und Windmangel, konnte aber mit einer Wettfahrt, die „Flossy“ Felsecker mit ruhiger Hand leitete, schließlich gewertet werden. Sieger wurden Hardy Brandstötter und Franz Grabner auf einer UFO 22. Das für 26. 9. vorgesehene Absegeln wurde wegen einer katastrophalen Wettervorschau (Kälteeinbruch, Starkregen, Sturm) abgesagt.

Zusammen mit der abgebrochenen Langen Wettfahrt (Bericht im letzten Rundschreiben) und des wegen Windmangels ergebnislos gebliebenen Helmuth-Gubi-Cups fiel also unsere Regattabilanz auf dem Mondsee mit dem erfolgreichen Zoom-Schwerpunkt und der Mondsee-Klassik bescheiden aus. Umso erfreulicher, dass unsere Drachen- (Christoph und Georg Skolaut) und Finnsegler (M. Gubi, M. Schneeberger, T. Thaller) auf auswärtigen Revieren hervorragende Plätze heraussegeln konnten. Ebenso ist Artur Vlasaty bei den Traditionsseglern immer vorne zu finden.

Die Einwinterung des Clubs mit Herausnehmen der Stege und der Eisenau wurde mit großer Beteiligung von Helfern, denen ich hier herzlich danken möchte, bei sehr unfreundlichen Wetterbedingungen am 17. Oktober flott erledigt. Bereits am Wochenende davor gab es eine Aufräumaktion mit Beseitigung einiger „Bootsleichen“. Herzlichen Dank allen Helfern auch dafür!

Erfreulicherweise konnte der Vertrag mit den jetzigen Clubwirten, mit denen die überwiegende Mehrheit der Mitglieder zufrieden war, um ein weiteres Jahr verlängert werden. Im günstigsten Fall wird also im April 2021 wiedereröffnet.

Die Online-Mitgliederumfrage brachte viele interessante Ergebnisse und Anregungen, die gegenwärtig von den Zukunfts-Arbeitsgruppen evaluiert werden. Es ist geplant, sie bei der kommenden Generalversammlung zu besprechen und daraus sinnvolle Aktionen im Sinne einer Verbesserung und Weiterentwicklung des Clubs abzuleiten.

Die Zuspitzung der Corona-Lage in der allerletzten Zeit zwang uns dazu, einen geplanten Filmabend über Ossi Ellingers Atlantiküberquerung kurzfristig abzusagen. Wir hoffen, diesen und auch einen Vortrag über eine Antarktisreise von Sepp und Monika Ufertinger im Frühjahr zu veranstalten, sobald es möglich sein wird. Ein Adventtreffen wird es aus den gleichen Gründen heuer voraussichtlich auch nicht geben. In welcher Form es möglich sein wird, unsere ordentliche Generalversammlung abzuhalten, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch noch völlig unklar.



Brandung am Guglhupf bei starkem Westwind am 26. 10. 2020, Bild: W. Püschl

Wenn wir in unserem Club auch die verschiedensten Zugänge zum Segelsport haben und ihn mit Booten unterschiedlichen Typs und Charakters betreiben, so vereinigt uns alle die Liebe und Begeisterung für das Segeln. In einem schwierigen Jahr konnten wir trotz allem viele schöne und erholsame Stunden auf dem Wasser verbringen. Wir dürfen zuversichtlich hoffen, dass irgendwann im Frühjahr Impfungen zur Verfügung stehen, und dadurch das Leben freier und leichter wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen, die harten bevorstehenden Zeiten gut durchzutauchen und die Sonne des nächsten Sommers vor Augen zu haben.

Mit Mut und gutem Wind ins neue Jahr!

Wolfgang Püschl,

Obmann